



QUARTALSBERICHT
Q1 2022
ASSET MANAGEMENT

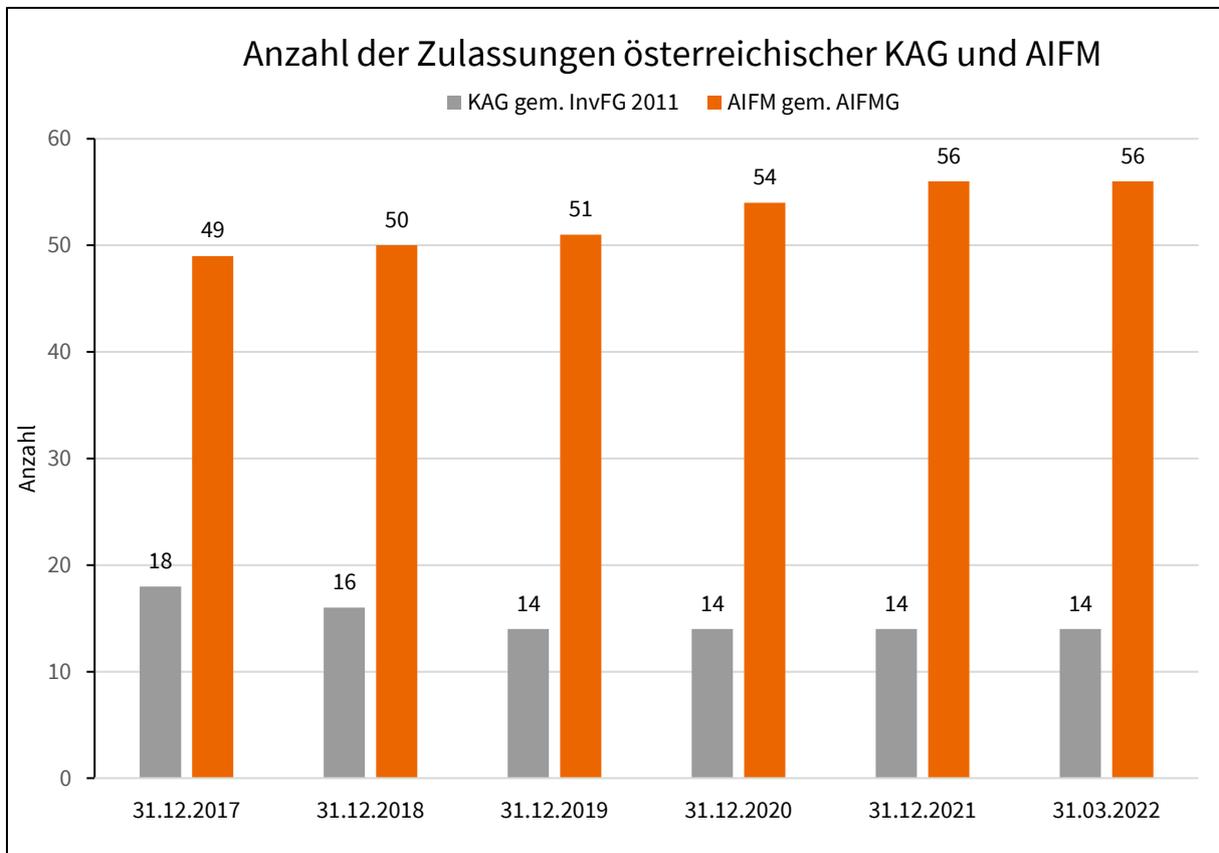
INHALTSVERZEICHNIS

| | | |
|-----|---|----|
| 1 | Executive Summary | 3 |
| 2 | Entwicklung der österreichischen KAG und AIFM..... | 4 |
| 3 | Dienst- und Niederlassungsfreiheit von KAG und AIFM in Österreich | 5 |
| 4 | Entwicklung der österreichischen Fonds | 6 |
| 4.1 | Anzahl der Fonds | 6 |
| 4.2 | Verwaltetes Fondsvermögen | 9 |
| 5 | Ausländische, in Österreich zum Vertrieb notifizierte Fonds..... | 13 |

1 EXECUTIVE SUMMARY

- Zum 31.03.2022 waren 14 Kapitalanlagegesellschaften (KAG) nach dem InvFG 2011 und 56 Alternative Investmentfonds Manager (AIFM) nach dem AIFMG in Österreich zugelassen.
- Österr. Fonds gliedern sich zum 31.03.2022 in 903 Organismen zur gemeinsamen Veranlagung in Wertpapieren (OGAW) und 1.166 Alternative Investmentfonds (AIF). Nach Veranlagungsstrategie kategorisiert teilen sich diese in 1.135 Misch-, 430 Renten-, 345 Aktien-, 48 kurzfristige Rentenfonds, 37 Private Equity Fonds, 19 Immobilienfonds sowie 55 sonstige Fonds. Davon sind 425 Fonds mit Nachhaltigkeitsbezug nach der Sustainable Finance Disclosures Regulation (SFDR) kategorisiert (Artikel 8 und 9 SFDR). Sie werden von 13 KAG und 3 ImmoKAG verwaltet. Die Gesamtanzahl der österr. Fonds erhöhte sich im Vergleich zum Vorquartal um 14 Fonds.
- Zum 31.03.2022 wurden in österr. Fonds insgesamt etwa € 220,0 Mrd. an Fondsvermögen (NAV) verwaltet. So verringerte sich das Fondsvermögen im ersten Quartal aufgrund von Marktwertveränderungen um -4,6 % bzw. € -10,7 Mrd. Dabei konnten für österr. Fonds gem. InvFG 2011 und ImmoInvFG aggregierte Nettomittelzuflüsse von € 1,4 Mrd. verzeichnet werden.
- Im Q1 2022 gab es Zuwächse bei Immobilienfonds und sonstigen Fonds, während bei Aktien-, Misch- und Rentenfonds Rückgänge verzeichnet wurden. Nach Veranlagungsstrategien beträgt das Fondsvermögen zum 31.03.2022 bei Mischfonds € 102,3 Mrd. (-3,3 % bzw. € -3,5 Mrd. im Vergleich zum Vorquartal), bei Rentenfonds € 58,9 Mrd. (-5,7 % bzw. € -3,5 Mrd. im Vergleich zum Vorquartal), bei Aktienfonds € 40,6 Mrd. (-7,9 % bzw. € -3,5 Mrd. im Vergleich zum Vorquartal), bei Immobilienfonds € 11,2 Mrd. (+1,3 % bzw. € +0,1 Mrd. im Vergleich zum Vorquartal), bei kurzfristigen Rentenfonds € 5,8 Mrd. (-3,8 % bzw. € -0,2 Mrd. im Vergleich zum Vorquartal), bei Private Equity Fonds € 0,8 Mrd. (+0,0 % bzw. € +0,0 Mio. im Vergleich zum Vorquartal) sowie bei sonstigen Fonds € 0,4 Mrd. (+3,3 % bzw. € +12,1 Mio. im Vergleich zum Vorquartal). Davon sind – mit einem Fondsvermögen von € 73,2 Mrd. – Nachhaltigkeitsfonds nach der SFDR hervorzuheben. Langfristig weist der österreichische Fondsmarkt Nettomittelzuflüsse insbesondere bei Mischfonds sowie Immobilien- und Aktienfonds auf, während bei Rentenfonds Nettomittelabflüsse bestehen.
- Zum 31.03.2022 sind 7.812 OGAW (+98 im Vergleich zum Vorquartal) und 2.185 AIF (+155 im Vergleich zum Vorquartal) ausländischer KAG und AIFM zum Vertrieb in Österreich notifiziert. Gemessen an ihrem Anteil an der Anzahl der grenzüberschreitend vertriebenen Fonds sind insb. die Herkunftsländer Luxemburg, Irland, Deutschland und Frankreich hervorzuheben.

2 ENTWICKLUNG DER ÖSTERREICHISCHEN KAG UND AIFM

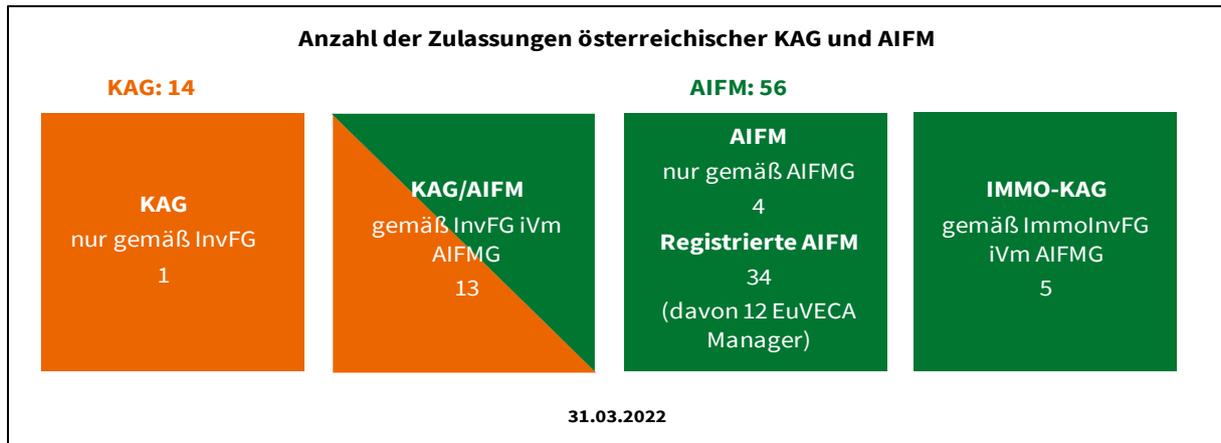


Quelle: FMA

Zum 31.03.2022 waren 14 Kapitalanlagegesellschaften (KAG) nach dem InvFG 2011 und 56 Alternative Investmentfonds Manager (AIFM) nach dem AIFMG in Österreich zugelassen. Die AIFM teilen sich auf 13 KAG und fünf Immobilien-Kapitalanlagegesellschaften (Immo-KAG), die jeweils ebenfalls eine Konzession als AIFM besitzen, vier weitere konzessionierte AIFM sowie 34 registrierte AIFM auf. Davon sind zwölf registrierte AIFM als Verwalter von Europäischen Risikokapitalfonds (EuVECA) zugelassen. Darüber hinaus verwalten zwei ausländische KAG österreichische OGAW via Management Company Passport.

Die Zahl der Konzessionen/Registrierungen blieb im Vergleich zum Vorquartal unverändert.

Somit stellen sich diese zum 31.03.2022 wie folgt dar:



Zur Verwahrung der zu einem Fonds gehörigen Wertpapiere und zur Führung der zum Fonds gehörigen Konten ist eine Depotbank zu bestellen, bei der es sich um ein Kreditinstitut handelt, welches für das Depotgeschäft konzessioniert ist. Zum 31.03.2022 fungierten 13 österreichische Kreditinstitute und eine Zweigniederlassung eines ausländischen Kreditinstituts als Depotbanken für österreichische Fonds.

3 DIENST- UND NIEDERLASSUNGSFREIHEIT VON KAG UND AIFM IN ÖSTERREICH

Per Stichtag 31.03.2022 waren gem. OGAW-Richtlinie fünf österreichische KAG (Vorquartal 5) im Rahmen der Dienstleistungsfreiheit im EWR tätig. Umgekehrt waren insgesamt 115 KAG (Vorquartal 114) im Rahmen der Dienstleistungsfreiheit in Österreich vertreten. In Bezug auf die Niederlassungsfreiheit im OGAW-Bereich waren insgesamt zwei österreichische KAG mit einer Zweigniederlassung im Ausland vertreten. In Österreich sind im Wege der Niederlassungsfreiheit insgesamt zehn Gesellschaften (Vorquartal 9) tätig.

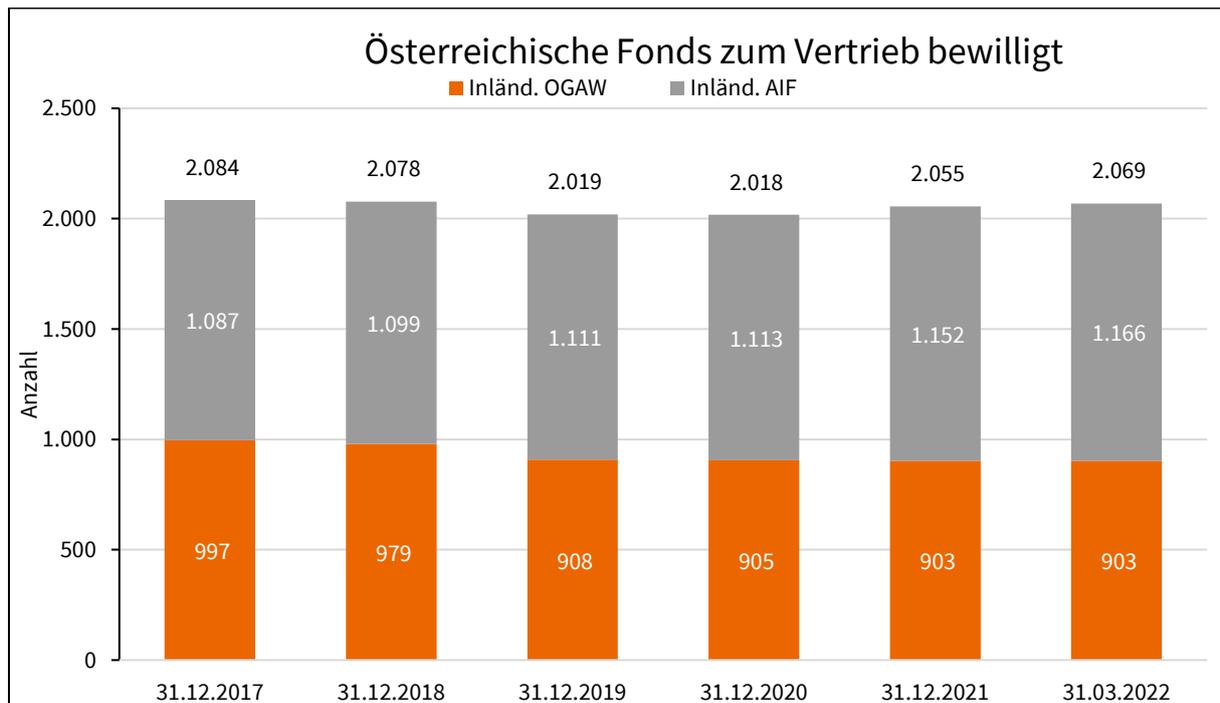
Im AIF-Bereich haben fünf österreichische AIFM (Vorquartal 5) von der Möglichkeit, Tätigkeiten im Rahmen der Dienstleistungsfreiheit im EWR-Raum zu erbringen, Gebrauch gemacht. Dem stehen insgesamt 105 EU-AIFM (Vorquartal 100) gegenüber, die aufgrund des Passportregimes der AIFM-Richtlinie in Österreich im Zuge der Dienstleistungsfreiheit tätig sind.

Betreffend die Niederlassungsfreiheit im AIF-Bereich ist ein österreichischer AIFM (Vorquartal 1) im EWR vertreten. Von der Niederlassungsfreiheit haben sechs Gesellschaften (Vorquartal 6) aus anderen Mitgliedstaaten durch die Errichtung einer Zweigstelle in Österreich Gebrauch gemacht.

4 ENTWICKLUNG DER ÖSTERREICHISCHEN FONDS

4.1 ANZAHL DER FONDS

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der österreichischen Fonds, die zum Vertrieb bewilligt sind¹.



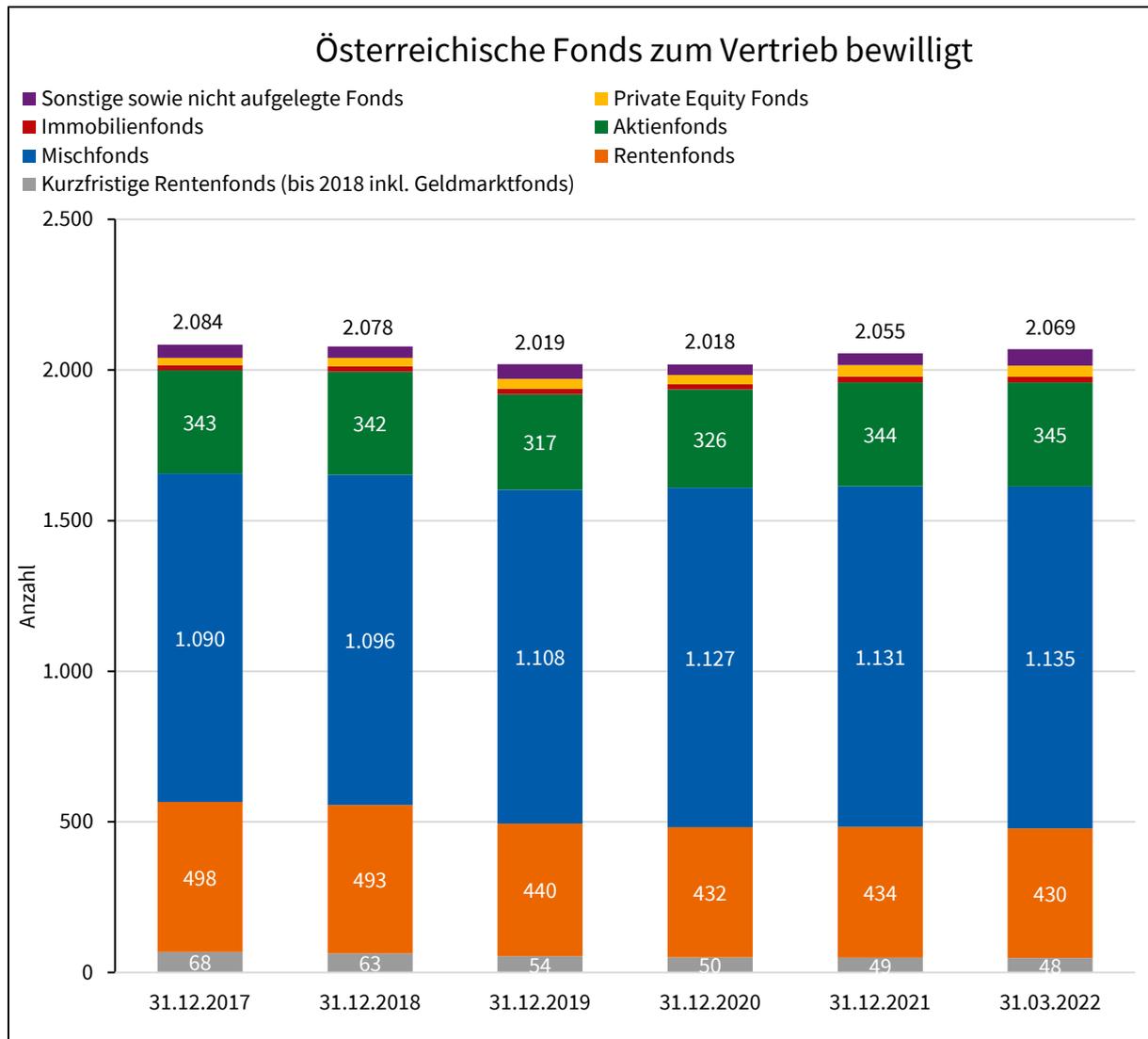
Quelle: FMA

Österreichische Fonds gliedern sich zum 31.03.2022 in 903 Organismen zur gemeinsamen Veranlagung in Wertpapieren (OGAW) und 1.166 Alternative Investmentfonds (AIF), davon 13 Immobilien(-spezial)fonds gem. ImmoInvFG und 20 EuVECA, wobei sich die Anzahl an österreichischen Fonds im Vergleich zum Vorquartal um 14 AIF erhöht hat und bei den OGAW unverändert blieb. Langfristig ist ein Trend der Konsolidierung der Fondsanzahl im OGAW-Bereich festzustellen, während die Anzahl der AIF in den letzten Jahren anstieg.

Unter den insgesamt 2.069 Fonds können 1.028 Fonds an das breite Publikum² vertrieben werden (Vorquartal 1.027), während 1.041 Fonds an institutionelle Investoren vertrieben werden (Vorquartal 1.028).

¹ Es wird grundsätzlich angemerkt, dass sich nachträglich die Angaben der Anzahl und des verwalteten Vermögens der Fonds für einen Stichtag aufgrund von Korrekturmeldungen leicht verändern können. Dies wird jeweils in den folgenden Quartalsberichten korrigiert dargestellt.

² Unter Publikumsfonds werden folgende rechtliche Fondskategorien klassifiziert: OGAW gem. InvFG 2011, Pensions-investmentfonds gem. § 48 AIFMG iVm § 168 InvFG 2011, Andere Sondervermögen (sofern zum Vertrieb an Privatkunden bewilligt) gem. § 48 AIFMG iVm § 166 InvFG 2011 sowie Immobilienpublikumsfonds gem. § 48 AIFMG iVm ImmoInvFG.



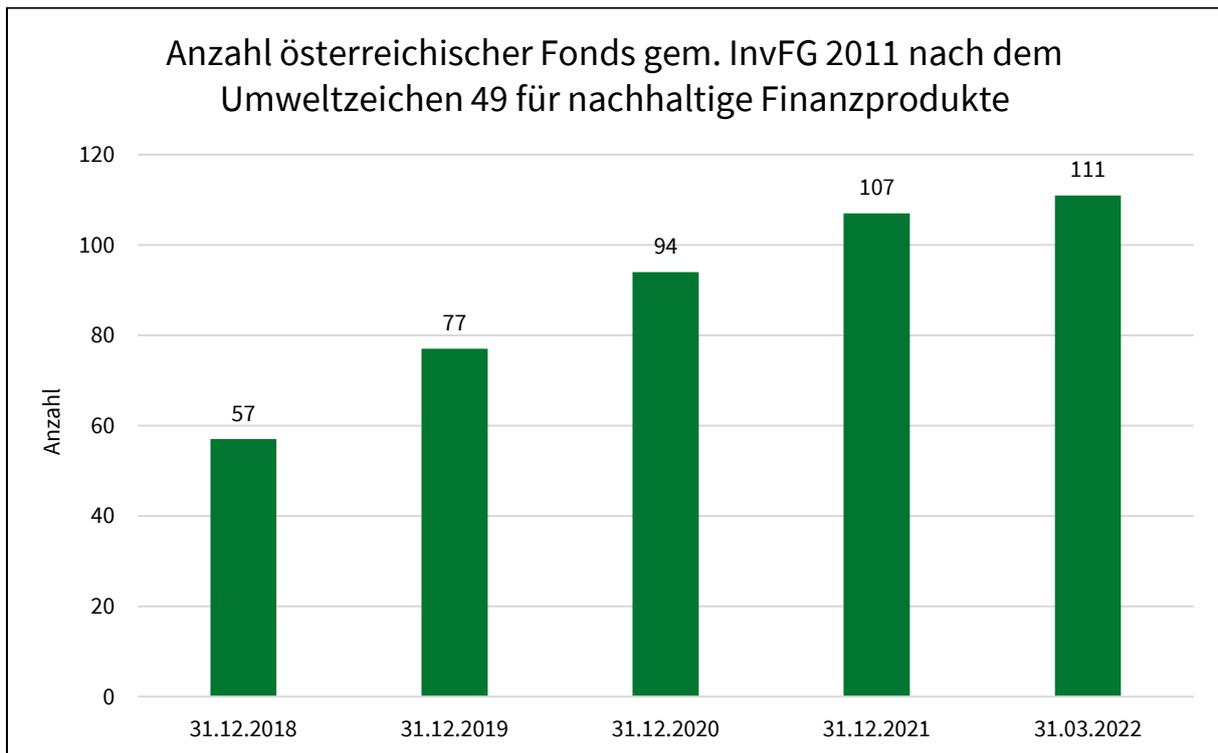
Quelle: FMA, OeKB

Nach Veranlagungsstrategien kategorisiert³ teilen sich österreichische Fonds zum 31.03.2022 in 1.135 Mischfonds, 430 Rentenfonds, 345 Aktienfonds, 48 kurzfristige Rentenfonds, 37 Private Equity Fonds, 19 Immobilienfonds sowie 55 sonstige Fonds⁴ auf. Im Vergleich zum Vorquartal hat sich dabei die Anzahl der sonstigen Fonds um 16, der Mischfonds um vier, der Aktienfonds um eins erhöht, hingegen reduzierte sich die Anzahl der Rentenfonds um vier-, der kurzfristige Rentenfonds um eins, der Private Equity Fonds um eins und die der Immobilienfonds um eins.

³ Die Einteilungen nach Veranlagungsstrategien beziehen sich bei Misch-, Renten- und Aktienfonds auf die VÖIG-Kategorisierungen, bei Private Equity Fonds und Immobilienfonds zusätzlich auf die Kategorisierungen aus dem AIFMD-Reporting.

⁴ Die Anzahl der sonstigen Fonds inkludiert ebenfalls diejenigen Fonds, die zwar bereits bewilligt, jedoch noch nicht aufgelegt wurden.

Nach der Sustainable Finance Disclosures Regulation (SFDR)⁵ sind Fonds mit Nachhaltigkeitsbezug für den Zweck von speziellen Offenlegungsverpflichtungen durch die Verwaltungsgesellschaft in sogenannte "hellgrüne" (Artikel 8 SFDR, Fonds die unter anderem ökologische oder soziale Merkmale in vorvertraglichen Informationen bewerben) und "dunkelgrüne" (Artikel 9 SFDR, Fonds die eine nachhaltige Investition anstreben) Fonds einzuteilen. Auf Basis erstmalig vorhandener Daten wurden zum 31.03.2022 von den österreichischen Fonds gem. InvFG 2011 und ImmoInvFG insgesamt 412 Fonds nach Artikel 8 SFDR und 13 Fonds nach Artikel 9 SFDR kategorisiert, wobei 13 KAG und drei ImmoKAG derartige Fonds verwalten.



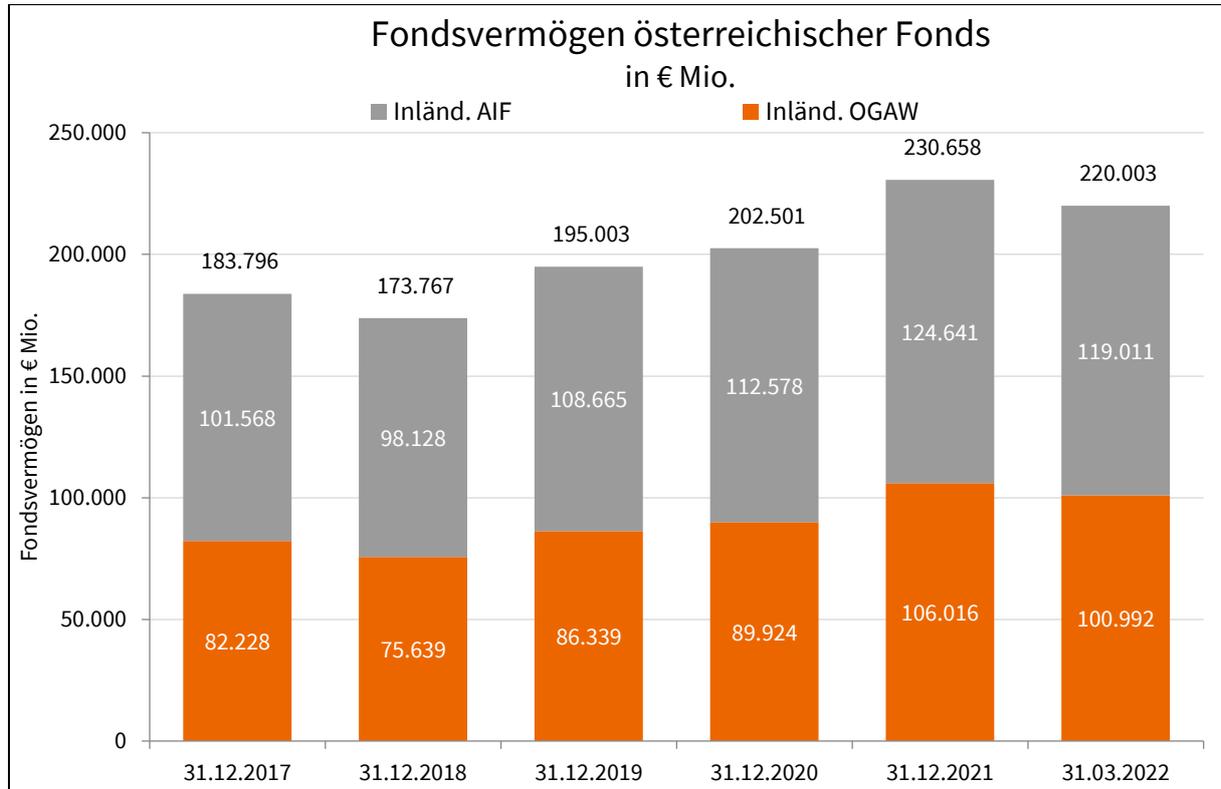
Quelle: FMA, OeKB

Dabei ist eine wachsende Anzahl an Nachhaltigkeitsfonds zu verzeichnen, die anhand der Anzahl der Fonds, ihre Anlagepolitik nach ökologischen und ethisch-sozialen Kriterien im Sinne des österreichischen Umweltzeichens 49 (UZ49) für nachhaltige Finanzprodukte ausrichten, gemessen wird⁶. Zum 31.03.2022 trugen 111 österreichische Nachhaltigkeitsfonds gem. InvFG 2011 das UZ49 (Vorquartal 107). Zusätzlich werden noch zwei Immobilien-Nachhaltigkeitsfonds gem. ImmoInvFG nach dem UZ49 verwaltet.

⁵ Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor.

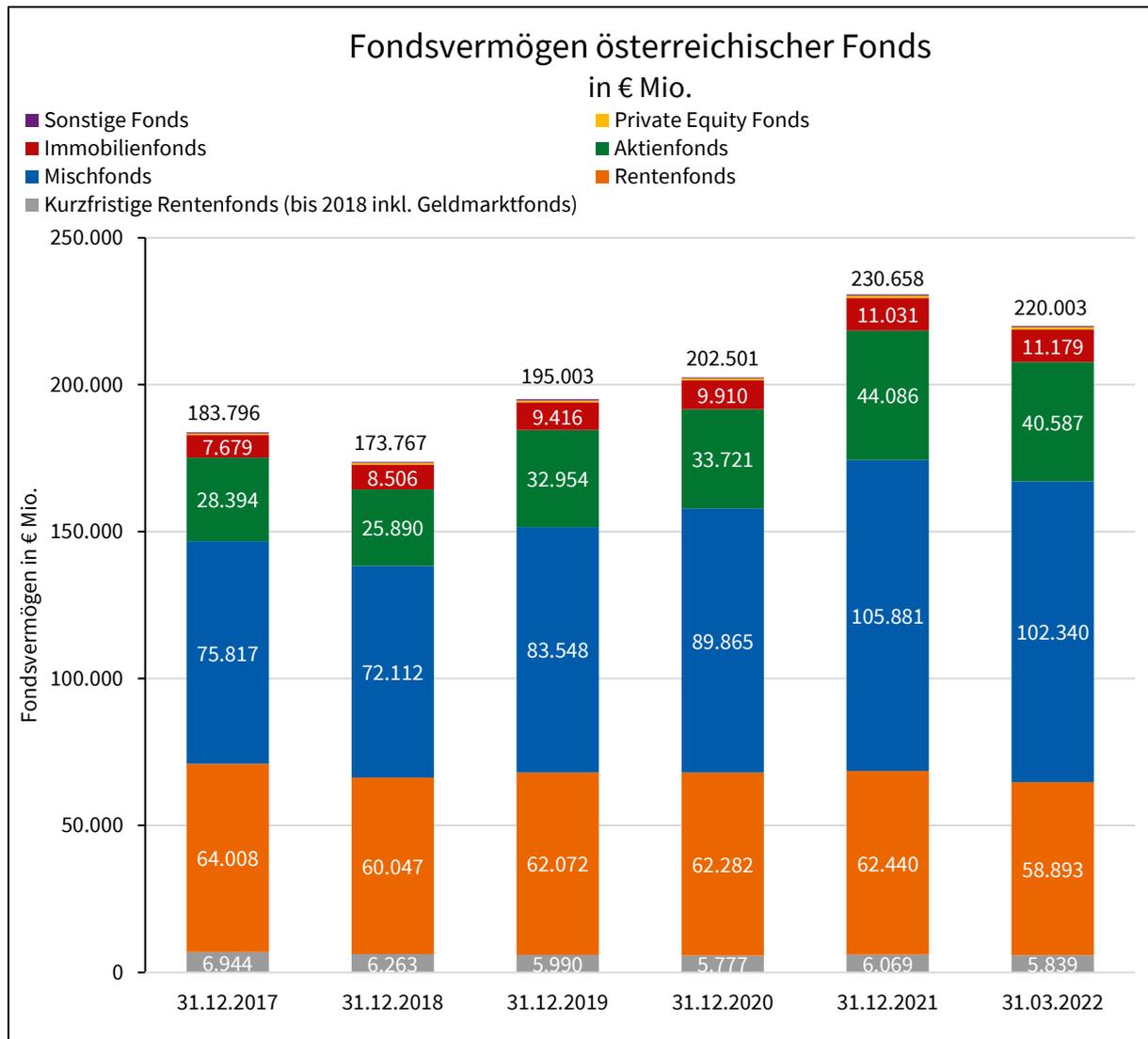
⁶ Zu Details des österreichischen Umweltzeichens 49 (UZ49) für nachhaltige Finanzprodukte siehe <https://www.umweltzeichen.at/de/produkte/finanzprodukte>.

4.2 VERWALTETES FONDSVERMÖGEN



Quelle: FMA, OeKB

Zum 31.03.2022 wurden in österreichischen Fonds aggregiert insgesamt etwa € 220,0 Mrd. an Fondsvermögen (NAV) verwaltet. Im Vergleich zum Vorquartal verringerte sich das Fondsvermögen aufgrund von Marktwertveränderungen um -4,6 % bzw. € -10,7 Mrd. Davon entfallen etwa € 101,0 Mrd. auf OGAW (-4,7 % bzw. € -5,0 Mrd. im Vergleich zum Vorquartal) und € 119,0 Mrd. auf AIF (-4,5 % bzw. € -5,6 Mrd. im Vergleich zum Vorquartal).



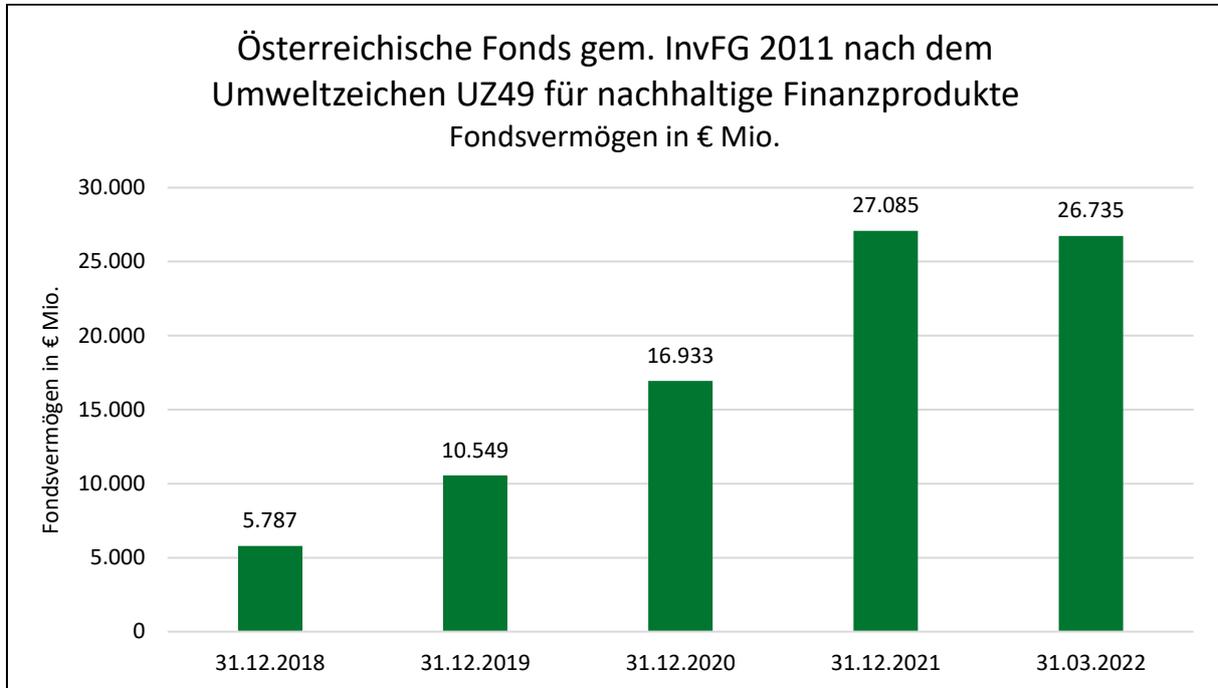
Quelle: FMA, OeKB

Nach Veranlagungsstrategien werden zum 31.03.2022 in Mischfonds € 102,3 Mrd. (-3,3 % bzw. € -3,5 Mrd. im Vergleich zum Vorquartal), in Rentenfonds € 58,9 Mrd. (-5,7 % bzw. € -3,5 Mrd. im Vergleich zum Vorquartal), in Aktienfonds € 40,6 Mrd. (-7,9 % bzw. € -3,5 Mrd. im Vergleich zum Vorquartal), in Immobilienfonds € 11,2 Mrd. (+1,3 % bzw. € +0,1 Mrd. im Vergleich zum Vorquartal), in kurzfristigen Rentenfonds € 5,8 Mrd. (-3,8 % bzw. € -0,2 Mrd. im Vergleich zum Vorquartal), in Private Equity Fonds € 0,8 Mrd. (+0,0 % bzw. € +0,0 Mio. im Vergleich zum Vorquartal) sowie in sonstigen Fonds € 0,4 Mrd. (+3,3 % bzw. € +12,1 Mio. im Vergleich zum Vorquartal) verwaltet.⁷

Auf Basis erstmalig vorhandener Daten ist feststellbar, dass zum 31.03.2022 unter den österreichischen Fonds gem. InvFG 2011 und ImmoInvFG ein Fondsvermögen von € 68,2 Mrd. in

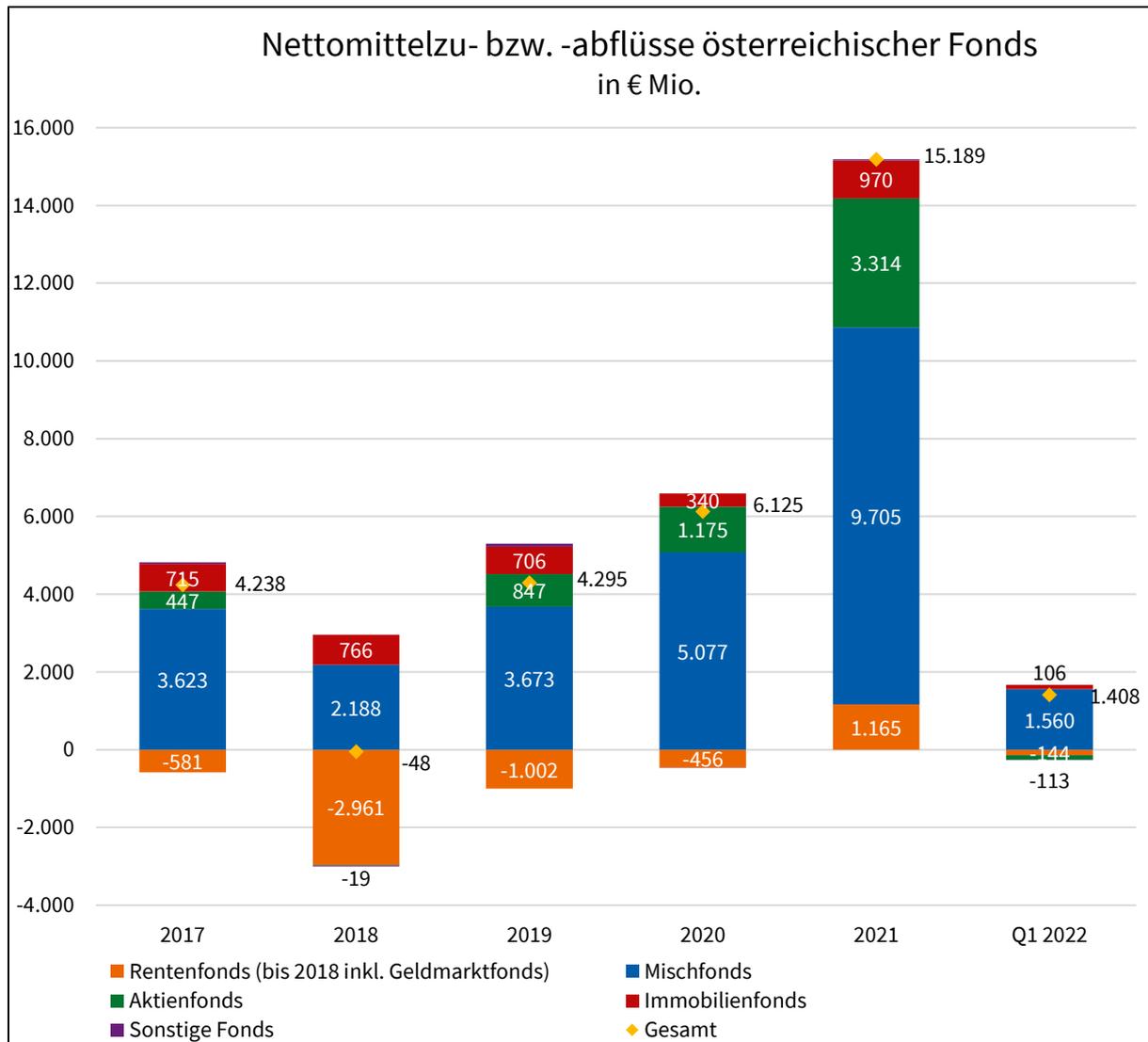
⁷ Anzumerken ist, dass insbesondere Private Equity Fonds und sonstige Fonds AIF registrierter AIFM inkludieren, die im Rahmen der Meldeverpflichtungen des AIFMD-Reportings lediglich jährlich zu melden haben, weshalb unterjährige Werte der betroffenen AIF vorangeschrieben werden und der Wert unterjährig somit lediglich indikativ anzusehen ist.

"hellgrünen" Fonds nach Artikel 8 SFDR (Fonds die unter anderem ökologische oder soziale Merkmale in vorvertraglichen Informationen bewerben) sowie ein Fondsvermögen von € 5,1 Mrd. in "dunkelgrünen" Fonds nach Artikel 9 SFDR (Fonds die eine nachhaltige Investition anstreben) verwaltet wird, was etwa 33,3 % des verwalteten Fondsvermögens aller österreichischen Fonds ausmacht.



Quelle: FMA, OeKB

Davon entfallen auf österreichische Nachhaltigkeitsfonds gem. InvFG 2011 nach dem Umweltzeichen UZ49 € 26,7 Mrd. (-1,3 % bzw. € -0,3 Mrd. im Vergleich zum Vorquartal), was etwa 12,2 % des verwalteten Fondsvermögens aller österreichischen Fonds ausmacht. Weiters werden € 0,8 Mrd. an Fondsvermögen von Immobilien-Nachhaltigkeitsfonds gem. ImmoInvFG nach dem UZ49 verwaltet.



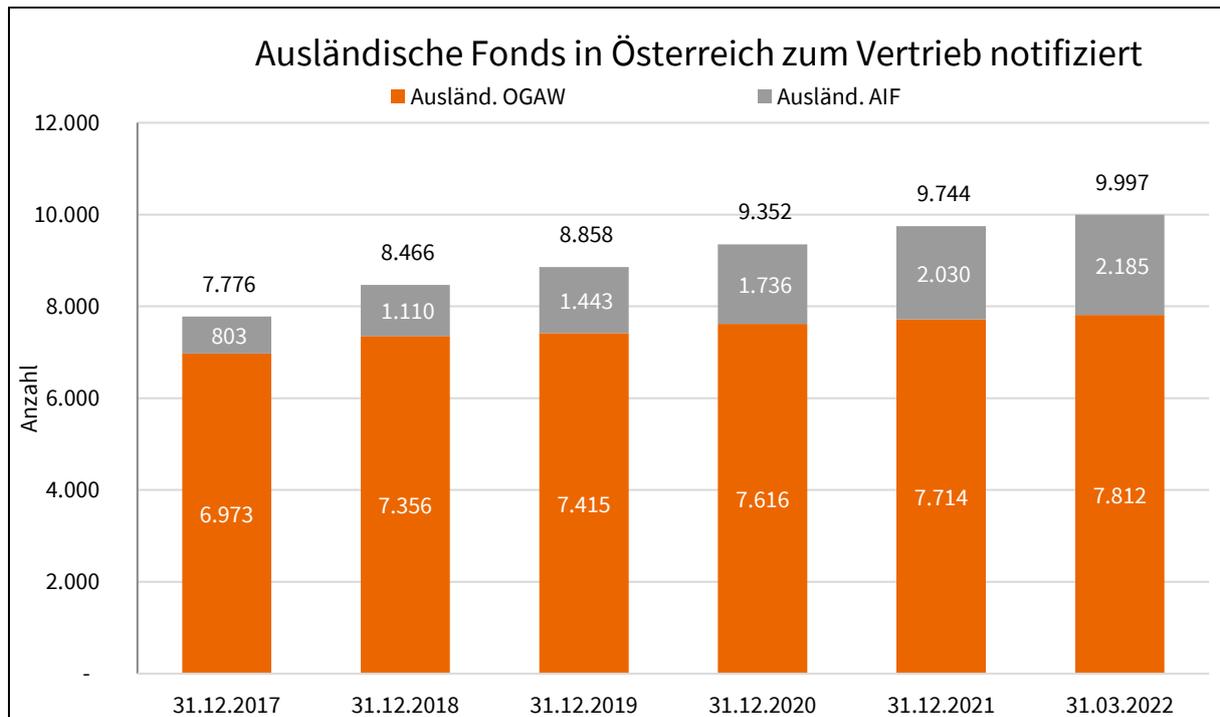
Quelle: OeKB

Es konnten für österr. Fonds gem. InvFG 2011 und ImmoInvFG⁸ im ersten Quartal aggregierte Nettomittelzuflüsse von € 1,4 Mrd. verzeichnet werden. Nach Veranlagungsstrategien bestanden im ersten Quartal Nettomittelzuflüsse bei Mischfonds € +1,6 Mrd. sowie Immobilienfonds € +0,1 Mrd. und Nettomittelabflüsse bei Rentenfonds € -0,1 Mrd., Aktienfonds € -0,1 Mrd. und bei sonstigen Fonds € -1,6 Mio. Langfristig weist der österreichische Fondsmarkt Nettomittelzuflüsse insbesondere bei Mischfonds sowie Immobilien- und Aktienfonds auf, während bei Rentenfonds Nettomittelabflüsse bestehen.

⁸ Es ist anzumerken, dass die Angaben der Nettomittelzuflüsse auf Basis der Daten der OeKB betreffend österreichische Fonds gem. InvFG 2011 und ImmoInvFG erfolgen und Misch-, Renten-, Aktien-, Immobilienfonds sowie sonstige Fonds einschließen. Österreichische AIF nur nach dem AIFMG sind nicht in den Daten enthalten.

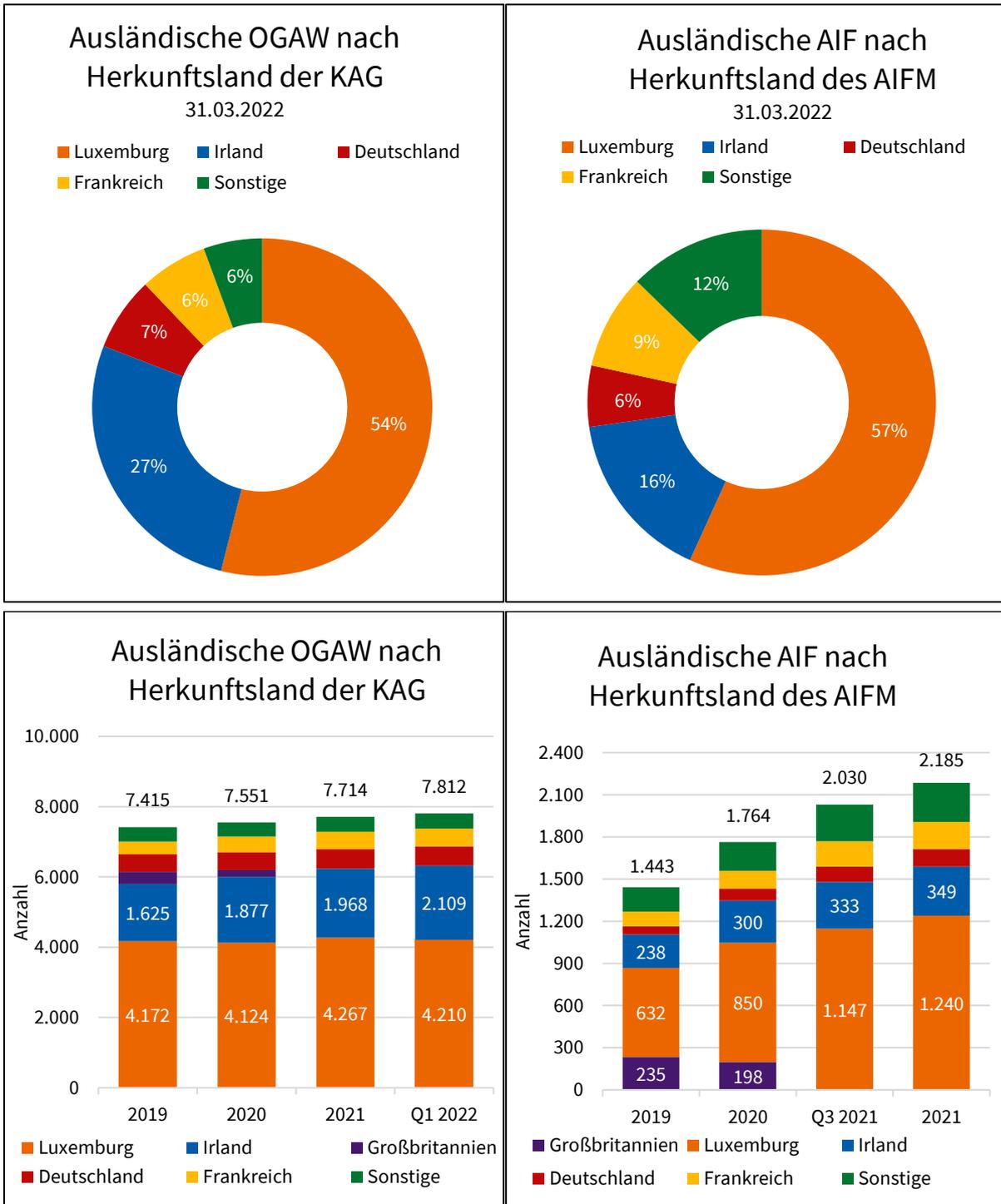
5 AUSLÄNDISCHE, IN ÖSTERREICH ZUM VERTRIEB NOTIFIZIERTE FONDS

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Fonds ausländischer KAG und AIFM, die zum Vertrieb in Österreich notifiziert sind.



Quelle: FMA

Bei den ausländischen Fonds handelt es sich überwiegend um OGAW, nämlich 7.812 OGAW neben 2.185 AIF. Unter diesen AIF sind 158 EuVECA, fünf Europäische Fonds für soziales Unternehmertum (EuSEF) sowie acht Europäische langfristige Investmentfonds (ELTIF). Angemerkt wird, dass EU-AIF nach erfolgter Notifikation lediglich an professionelle Anleger sowie unter bestimmten Voraussetzungen an qualifizierte Privatkunden vertrieben werden dürfen. Über eine zusätzliche Zulassung für den Vertrieb an Privatkunden in Österreich verfügen 16 EU-AIF. Damit ist die Anzahl an ausländischen Fonds im Vergleich zum Vorquartal um 253 Fonds – davon +98 OGAW und +155 AIF – angestiegen.



Quelle: FMA

Unter den Herkunftsländern jener KAG bzw. AIFM, die ausländische Fonds verwalten, die in Österreich zum Vertrieb notifiziert sind, sind besonders Luxemburg, Irland, Deutschland und Frankreich hervorzuheben. Unter den ausländischen OGAW werden etwa 81 % von Luxemburger oder irischen KAG verwaltet, während unter den ausländischen AIF etwa 73 % von AIFM aus Luxemburg und Irland verwaltet werden.